THÜRINGER UNIVERSITÄTS- UND LANDESBIBLIOTHEK JENA

Open-Access-Publikationen im Rahmen von Horizon 2020: Infrastruktur und Services der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB)

Stand: Februar 2015

Die Europäische Kommission (EC) und der Europäische Forschungsrat (ERC) sowie zahlreiche weitere nationale und internationale öffentliche Drittmittelgeber verlangen in ihren Förderrichtlinien, die Ergebnisse der von ihnen geförderten Projekte der Öffentlichkeit frei zugänglich zu machen. Ergänzend zu einer Veröffentlichung in Printmedien oder in zugangsbeschränkten Online-Medien müssen die wissenschaftlichen Publikationen in Open-Access-Repositorien bereitgestellt werden. Für ausgewählte Bereiche fordert die Europäische Kommission zudem eine Open-Access-Publikation der den Ergebnissen zugrundeliegenden Forschungsdaten.

Das vorliegende Merkblatt fasst die wichtigsten Fakten zum Open-Access-Publizieren im aktuellen EU-Forschungsrahmenprogramm Horizon 2020 zusammen und bietet einen Überblick über die technisch-bibliothekarische Infrastruktur sowie die Services der Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB) in diesem Bereich.

Was bedeutet Open Access?

Ziel von Open Access ist es, wissenschaftliche Literatur uneingeschränkt und in der Nutzung kostenfrei über das Internet zugänglich zu machen sowie Barrieren bei ihrer Nachnutzung abzubauen. Nutzer/innen dürfen die Volltexte lesen, herunterladen, kopieren, verteilen, drucken, in ihnen suchen und auf sie verweisen, ohne finanzielle, gesetzliche oder technische Barrieren. Open Access ist Bestandteil des Open-Science-Konzeptes, das darauf abzielt, den gesamten Prozess wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung – von der ersten Idee bis zur finalen Publikation der Ergebnisse – transparent zu gestalten und für die Öffentlichkeit frei zugänglich zu machen. Eine weithin anerkannte Definition von Open Access finden Sie in der Berliner Erklärung über den offenen Zugang zu wissenschaftlichem Wissen (2003).

Gibt es eine Verpflichtung zum Open-Access-Publizieren?

Nein. Grundsätzlich dürfen Wissenschaftler/innen frei entscheiden, zu welchem Zeitpunkt, in welchem Medium und in welcher Form (ob gedruckt oder elektronisch und ob Open Access oder „konventionell“) sie ihre Forschungsergebnisse publizieren. Neben EC und ERC verpflichten allerdings immer mehr Institutionen aus dem Bereich der Forschungsförderung ihre Beitragsempfänger/innen dazu, die Ergebnisse ihrer Forschung im Rahmen des Open Access zu publizieren.

Beziehen Wissenschaftler/innen für ihre Vorhaben Fördergelder von öffentlichen Drittmittelgebern, kann es demnach vorkommen, dass diese Einrichtungen Open-Access-Publikationen verpflichtend vorschreiben.

Was fordern EC und ERC?

Wird ein Projekt durch Horizon 2020 gefördert, stehen den beteiligten Wissenschaftler/innen verschiedene Wege des Publizierens offen:

- Sog. „**Goldener Weg**“: Publikation in einem Open-Access-Medium (Buch oder Zeitschrift) oder Freischaltung Ihres Artikels gegen Gebühr für den sofortigen öffentlichen Zugang. Ergänzend muss gleichzeitig die Verlagsversion ohne Sperrfrist in einem Open-Access-Repositorium bereitgestellt werden.

- Sog. „**Grüner Weg**“: Autor/innen stellen gleichzeitig mit der Veröffentlichung die akzeptierte Manuskriptversion (bzw. die Verlagsversion, sofern der Verlag dies gestattet) in ein institutionelles oder disziplinspezifisches Repositorium ein. Der Open-Access-Zugriff auf diese Publikationen muss spätestens nach einer Sperrfrist von sechs Monaten (Naturwissenschaften) bzw. 12 Monaten (Geistes- und Sozialwissenschaften) ermöglicht werden.

Unter wissenschaftlichen Publikationen werden hier vor allem wissenschaftliche Artikel subsumiert, die in begutachteten („peer reviewed“) Zeitschriften erscheinen. Autor/innen wird jedoch ausdrücklich empfohlen, Open Access auch für andere Publikationsarten, wie z.B. Monographien oder Beiträge in Tagungsbänden, zu realisieren.

Kennzeichnung der Förderung

Zur Kennzeichnung einer Förderung durch die Europäische Kommission bzw. den Europäischen Forschungsrat sind den Publikationen folgende Elemente beizufügen (Vgl. Model Grant Agreement, 29.4):

1. Das EU-Emblem (EU-Flagge)

2. Erklärung:

   „This project has received funding from the [European Union’s Horizon 2020 research and innovation programme] [Euratom research and training programme 2014-2018] under grant agreement No [Number].”

   oder

   „This project has received funding from the European Research Council (ERC) under the European Union’s Horizon 2020 research and innovation programme (grant agreement No [Number]).”

Wie können die Open-Access-Anforderungen an der FSU Jena umgesetzt werden?

Im Abschlussbericht des jeweiligen Horizon 2020-Projektes muss der/die Projektkoordinator/in sämtliche Publikationen auflisten und dazu jeweils darlegen, ob und auf welchem Wege diese Open Access veröffentlicht wurden.

Um Ihren Artikel Open Access verfügbar zu machen, steht Ihnen als Wissenschaftler/in der Friedrich-Schiller-Universität Jena das von der **Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB)** betriebene institutionelle Repositorium Digitale Bibliothek Thüringen (DBT) zur Verfügung.

Zur Open-Access-Publikation Ihres Artikels gehen Sie bitte folgendermaßen vor:

1. Reichen Sie Ihren Artikel bei einer begutachteten Zeitschrift oder einem anderen Publikationsmedium Ihrer Wahl ein. Weisen Sie den Verlag bitte auf die Verpflichtung zu einer Open-Access-Publikation hin, damit Ihnen ein entsprechender Verlagsvertrag angeboten wird.

2. Übermitteln Sie Ihre Publikation (die vom Verlag akzeptierte Manuskriptversion bzw. falls gestattet, das Verlags-PDF) über das Online-Eingabeformular an die DBT. Das DBT-Team übernimmt die Freischaltung des Artikels. Bitte teilen Sie dabei auch die Grant-Agreement Nummer des Projektes sowie ggf. das Ende der Sperrfrist mit.

Alternativ dazu ist es auch möglich, Ihren Artikel direkt, also als Erstveröffentlichung, in der DBT zu publizieren

Ihre Publikationen werden nach Freischaltung in der DBT automatisch auch von wissenschaftlichen Suchmaschinen (z.B. Google, BASE) indexiert sowie in nationalen und internationalen Bibliothekskatalogen nachgewiesen und sind somit weltweit einfach zu finden und als Volltexte abzurufen.

Sollten Sie Fragen zum Open-Access-Publizieren in der DBT haben, sind Sie eingeladen, auf das Team E-Publizieren der ThULB zuzugehen.

Was ist der Open Research Data Pilot in Horizon 2020?

Für ausgewählte Bereiche in Horizon 2020 besteht neben der Forderung, die Forschungsergebnisse öffentlich zur Verfügung zu stellen, die Verpflichtung, auch die den Ergebnissen zugrundeliegenden Forschungsdaten Open Access zu publizieren (vgl. Model Grant Agreement 29.3).
In den Projekten müssen sog. Data-Management-Pläne erstellt werden, welche Auskunft über Art, Erhebung(sstandards), Zweck, Pflege sowie Archivierung bzw. Publikation der Daten geben.

Das Pilotprogramm umfasst folgende Datentypen:

- Alle Forschungsdaten, inkl. beschreibender Metadaten, die der Publikation zugrunde liegen (underlying data)

- Ggf. weitere, im Data-Management-Plan aufgeführte Forschungsdaten (other data)

Folgende Bereiche von Horizon 2020 sind am Open Research Data Pilot beteiligt:

- Future and Emerging Technologies (FET)
- Research infrastructures – part e-Infrastructures
- Leadership in enabling and industrial technologies – Information and Communication Technologies (LEIT-ICT)
- Societal Challenge: Secure, Clean and Efficient Energy – part Smart cities and communities
- Societal Challenge: Climate Action, Environment, Resource Efficiency and Raw materials – (Mit Ausnahme des Bereichs "raw materials")
- Societal Challenge: Europe in a changing world – inclusive, innovative and reflective Societies
- Science with and for Society

In begründeten Ausnahmefällen können die genannten Projekte die Teilnahme am Open Research Data Pilot verweigern. Mögliche Anlässe für eine derartige Opt-Out-Klausel sind z.B. der Schutz geistigen Eigentums, sicherheitspolitische Aspekte, Datenschutz sowie eine Gefährdung des Projektziels. Gleichzeitig besteht für alle Projekte von Horizon 2020 die Möglichkeit, auf freiwilliger Basis am Open Research Data Pilot teilzunehmen.

Informationen zu Angeboten der FSU bzgl. der Publikation und Archivierung von Forschungsdaten finden Sie auf den Seiten der Kontaktstelle Forschungsdatenmanagement.

Sie haben weitere Fragen zu Open Access im Rahmen von Horizon 2020 oder zu den entsprechenden Serviceangeboten der ThULB? Unser Team E-Publizieren hilft Ihnen gerne weiter:

Team E-Publizieren
Thüringer Universitäts- und Landesbibliothek Jena (ThULB)
Tel.: +49 (0)3641 940049
E-mail: epublizieren@thulb.uni-jena.de

Weitere Informationen

- Digitale Bibliothek Thüringen (DBT): www.db-thueringen.de
- Elektronisches Publizieren / Open Access an der ThULB: http://www.thulb.uni-jena.de/Kontakt+_+Service/Elektronisches+Publizieren+_+Open+Access.html
- EU-Programm Horizon 2020: http://ec.europa.eu/programmes/horizon2020/
- Guidelines on Open Access to Scientific Publications and Research Data in Horizon 2020: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/hi/oa_pilot/h2020-hi-oa-pilot-guide_en.pdf
- Horizon 2020 Annotated Model Grant Agreements: http://ec.europa.eu/research/participants/data/ref/h2020/grants_manual/amga/h2020-amga_en.pdf
- Informationsplattform Open Access: http://www.open-access.net/
- re3data.org (Recherche- und Nachweissystem für Forschungsdatenrepositorien verschiedener Disziplinen): http://www.re3data.org/